



SOMMERNACHTS
KOMÖDIE
ROSENBURG

MEDIENINFORMATION

„Liebe und Freundschaft verleihen Flügel“

Das sagt Intendantin Nina Blum über Tim Firths „Kalender Girls“, die bei der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG diesen Sommer den Reigen bekannter Komödien der Weltliteratur fortsetzen. In den Hauptrollen sind Erni Mangold, Konstanze Breitebner, Elisabeth Engstler & Co. zu sehen. Premiere wird am 30. Juni 2016 gefeiert, gespielt wird bis 7. August 2016.

Im Zentrum des Stückes stehen sechs Frauen in ihren besten Jahren, die es noch einmal wissen wollen. Es geht um Freundschaft, Schönheit, Älterwerden, Liebe und Tod. „Kalender Girls“, 2003 mit Helen Mirren und Julie Walters für Hollywood erfolgreich verfilmt, ist eine Liebeserklärung ans Leben und ein Plädoyer dafür, wie lebenswert jedes Alter ist. Eine reine Frauenkomödie also? Ganz und gar nicht!

„Wer glaubt, ‚Kalender Girls‘ sei eine reine Komödie für Frauen, der irrt. Männer werden dieses Stück genauso lieben, denn es ist wunderbar komisch und beeindruckt mit feinsinnigem Humor, Herzenswärme und Tiefgang. Und letztlich zeigt es, dass jedes Alter viele Überraschungen parat hält. Liebe und Freundschaft verleihen uns Menschen Flügel und lassen uns Dinge tun, von denen wir nie geglaubt hätten, dass wir dazu imstande sind“, erklärt Intendantin Nina Blum. „Kalender Girls“ ist ein Stück für Männer und Frauen, für Junge und Ältere, für Theaterliebhaber und Theaterskeptiker. Wer Miss Januar und ihre Freundinnen noch nicht kennt, sollte dies dringend im Sommer 2016 nachholen und auf die Rosenberg kommen.

Regie führt bei „Kalender Girls“ Marcus Ganser, der bei der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG letztes Jahr auch Woody Allens „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ in Szene setzte. „Wir verlagern das Stück von England ins Waldviertel. Daher werden die Pointen eine Mischung aus britischem und österreichischem Humor sein“, so Ganser, der auch für das Bühnenbild verantwortlich zeichnet. „Wir werden selbstverständlich weiterhin auf unserer einzigartigen Rundbühne spielen. Denn sie bietet viele interessante Spielmöglichkeiten und ermöglicht von jeder Reihe aus einen wunderbaren Blick auf das Bühnengeschehen.“

„Wir sind für Nacktheit nicht zu haben, aber für gute Taten“

Annie und Chris, zwei Frauen in den besten Jahren, pflegen im Waldviertler Damen-Lions- Club ihre Freundschaften, organisieren Basare und basteln für gute Zwecke. Als Annies geliebter Mann an Leukämie stirbt, will sie ihm ein ungewöhnliches Denkmal setzen: Statt den alljährlichen Benefizkalender mit Tier- und Landschaftsfotos zu bestücken, schlägt sie ihren Freundinnen vor, selbst vor die Kamera zu treten: und zwar nackt. Nach anfänglichem Zögern wird der gewagte Vorschlag angenommen. Das Projekt Pin-Up-Kalender stößt auf ungeahntes Interesse, doch die Freundschaft von Annie und Chris wird auf eine Bewährungsprobe gestellt...

Kalender Girls basiert auf einer wahren Begebenheit: Eine engagierte Frauengruppe aus England sammelte 1999 mit einem überaus erfolgreichen Nacktkalender Spenden für die Krebsforschung. „Wir sind für Nacktheit nicht zu haben, aber für gute Taten“, bringt es ein Kalender Girl auf den Punkt. Humor, überhaupt ein wichtiges Stilelement von „Kalender Girls“: "Du bist heute nackt im ‚Telegraph‘, Schatz. Reichst du mir noch etwas Schinken?" Oder: "Guten Morgen meine Liebe. Ich möchte, dass meine Reporter deine kennenlernen."

Buntes Ensemble mit Mangold, Engstler, Breitebner & Co.

So bunt wie die Charaktere im Stück, ist auch das Ensemble: In einer der Hauptrollen ist zum Beispiel Erni Mangold zu sehen. Mangold lebt in der Nähe der Rosenburg und spielte auch schon hier. Elisabeth Engstler wiederum, bekannt als ORF-Moderatorin, feiert mit „Kalender Girls“ ihr Bühnen-Comeback.

Schauspieler:

- Babett Arens, „Annie“
- Hemma Clementi, „Chris“
- Erni Mangold, „Jessie“
- Konstanze Breitebner, „Celia“
- Elisabeth Engstler, „Cora“
- Susanne Brandt, „Ruth“
- Bettina Soriat, „Marie & Elaine“
- Margot Ganser-Skofic, „Brenda Hulse“ & „Lady Cravenshire“
- Erwin Ebenbauer, „John“
- Martin Oberhauser, „Liam“ & „Lawrence“

Team:

- Nina Blum - Intendanz und künstlerische Leitung
- Helmut Kulhanek - Produktion & kaufmännische Leitung
- Marcus Ganser - Regie & Bühnenbild
- Agnes Hamvas – Kostüm
- Stephanie Dunst - Maske

Spielzeit:

- 30. Juni bis 7. August 2016
- Premiere: Donnerstag, 30. Juni 2016, 20.00 Uhr
- Weitere Vorstellungen immer Freitag bis Sonntag
- Freitag und Samstag um 20.00 Uhr, Sonntag um 18.00 Uhr
(Ausnahme: Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 17.00 Uhr)

Tickets:

- www.sommernachtskomoedie.at
- Weiters bei Ticket Jet (www.ticketjet.com), Ö-Ticket (01 96 0 96) und in der Sparkasse Horn (050100-26000)
- Infos und Restkarten: 0664/163 05 43
- karten@sommernachtskomoedie.at

Die SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG ist ein Theaterfestival auf der Rosenburg, das seit 2015 von Intendantin Nina Blum geleitet wird. Im Fokus stehen Komödien der Weltliteratur, zum Beispiel Woody Allens „Eine Mittsommernachts-Sex-Kömödie“ (2015) und „Kalender Girls“ (2016). Mehr Infos unter www.sommernachtskomoedie-rosenburg.at.

Medienkontakt:**SPIEGL & LEHNER OG, Relations Management:**

Doris Spiegl, Bakk. phil.: +43/676/540 15 94 presse@sommernachtskomoedie.at

Mag. Karin Lehner: +43/650/555 66 56 presse@sommernachtskomoedie.at